

**Stadtvertretung der
Landeshauptstadt Schwerin
Ortsbeirat der Weststadt**

Schwerin, 24.12.17

Bearbeiter: Roberto Koschmidder

Telefon: (03 85) 7 85 13 33

E-Mail: info@weststadt-schwerin.de

**Protokoll
über die Sitzung des Ortsbeirates Weststadt
am 14.12.17**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Ort: „Westclub One“, Friesenstraße 29

Anwesenheit

Vorsitzender

Thomas Munzert entsandt durch CDU-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Hans-Jürgen Naumann entsandt durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Lothar Gajek entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Sebastian Keller entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Roberto Koschmidder entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Günter Ungureanu entsandt durch CDU-Fraktion
Marcus Rein entsandt durch SPD-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Andrea Kohlmann entsandt durch AfD-Fraktion

Gäste

Jürgen Hamann Schweriner Tierschutzverein (nur Bürgersprechstunde)
Jürgen Wörenkämper SWG eG/Hand in Hand eV
Andreas Thiele Stadtentwicklung
Frank Fuchsa Stadtentwicklung
Lars Kayser EKZ Lessingstraße
Dieter Hartung EKZ Lessingstraße
Brigitte Zwang Bürgerin
Gerhard Zwang Bürger
Ivonne Vonsien Westclub One (nur TOP 6)

Leitung: Thomas Munzert

Schritfführer: Roberto Koschmidder

Festgestellte Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Protokollbestätigung der Sitzung vom 22.11.17
4. Informationen über das EKZ Lessingstraße
5. Antrag auf Zuschuss für Beschaffung eines Alterssimulationsanzuges
6. Weitere Standorte für legale Graffiti Flächen ausweisen (Antrag 01238/2017)
7. Ortsteilbezogene Statistik – 3.Quartal 2017
8. Straßenbeleuchtung Friesenstraße 25
9. Parkplatzproblematik Goetheschule
10. Illegales Befahren eines Verbindungsweges
11. Sitzung des Vereins „Schweriner Ortsbeiräte und Präventionsräte e.V.“
12. Parkplatzsituation Weststadt
13. Termine
14. Sonstiges

Protokoll

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Thomas Munzert eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Peter Voß ist entschuldigt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit einigen Änderungen bestätigt.

3. Protokollbestätigung der Sitzung vom 22.11.17

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird mit einer Änderungen bestätigt. Der letzte Satz von TOP 15 wird von „Der Ortsbeirat antwortet, dass es solche Pläne nicht gäbe.“ geändert in „Der Ortsbeirat antwortet, dass solche Pläne nicht bekannt sind.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

4. Informationen über das EKZ Lessingstraße

Andres Thiele und Frank Fuchsa von der Stadtverwaltung sowie Lars Kayser als Eigentümer und Investor und Dieter Hartung als Planer informieren über die geplante Umgestaltung des EKZ Lessingstraße. Andreas Thiele führt aus, dass das EKZ im Einzelhandelskonzept der Stadt eine große Bedeutung hat.

Lars Kayser erläutert das Interesse von Rewe am Standort, wenn die Qualität sich erhöhe. In den jetzigen baulichen Anlagen wäre die Wettbewerbsfähigkeit nicht herstellbar. An Luftbildern erklären der Investor und der Planer das Vorhaben mit teilweisem Abriss und Neubau. Der Umbau würde über das jetzige Gelände des EKZ hinaus weitere Flächen in Anspruch nehmen. Das im Besitz des Investors befindliche Gebäude mit dem Elektrofachhandel von Gunter Dähn und fünf Kleingärten müssten für großzügige Neubauten weichen. Gespräche mit der SWG, von der ebenfalls Flächen gebraucht würden und dem Kreisverband der Kleingärtner wurden bereits geführt. Es sollen keine Funktionen im EKZ verloren gehen. Der neu entstehende REWE-Markt soll komplett mit Parkmöglichkeiten für PKW unterkellert werden.

Die Frage von Marcus Rein nach dem geplanten Fertigstellungstermin können weder Verwaltung noch Planer oder Investor beantworten. Andreas Thiele macht klar, dass eine öffentliche Planungsphase entsprechende Zeit benötige. Lars Kayser glaubt bei optimistischer Herangehensweise im Herbst 2018 mit dem Bau beginnen zu können. Während der Bauphase soll die Versorgung der Bevölkerung durchgängig gewährleistet bleiben. Thomas Munzert fragt, ob die Gaststätte in die Planung einbezogen ist. Dieter Hartung bejaht das.

Roberto Koschmidder weist darauf hin, dass wettergeschützte und diebstahlsichere Fahrradabstellmöglichkeiten für Beschäftigte des EKZ die Verkehrssituation in der Weststadt entspannen helfen würden. Der Hinweis wird von Dieter Hartung dankend aufgenommen.

Thomas Munzert versichert die Unterstützung des Ortsbeirates für das Vorhaben. Angesprochen werden noch Beschwerden aus der Vergangenheit über Störungen durch lange laufende Aggregate von wartenden Zuliefer-LKW vor dem Hochhaus.

Thomas Munzert fragt im Vorgriff auf den TOP 12, ob der Parkplatz nachts den Anwohnern kostenfrei zur Verfügung stehen könnte. Lars Kayser zeigt sich dem Vorschlag gegenüber aufgeschlossen. Während der Öffnungszeiten des Einzelhandels wird der Parkplatz zurzeit und in Zukunft bewirtschaftet. Nachts könnte er durch entsprechende Verkehrszeichen frei nutzbar gestaltet werden.

Sebastian Keller erkundigt sich nach den geplanten Öffnungszeiten des neu entstehenden REWE-Marktes. Seitens REWE wäre der Wunsch von Öffnungszeiten bis mindestens 22:00 vorhanden, antwortet Lars Kayser. Auf die Frage von Jürgen Wörenkämper nach dem Gesamtinvestitionsvolumen schätzt Lars Kayser die Summe mit etwa 6.000.000 € ein.

5. Antrag auf Zuschuss für Beschaffung eines Alterssimulationsanzuges

Jürgen Wörenkämper gibt bekannt, dass die beantragte Förderung der Schaukästen der SWG, für die eine Mitnutzung durch den Ortsbeirat zugesichert wurde, aus BUGA-Überschüssen zurückgenommen wird. Durch Unterschreitung der geplanten Baukosten für den Nachbarschaftstreff „Nebenan“ wären die Ersatzinvestitionen in die Schaukästen in der Schiller-, Johannes-Brahms- und Lessingstraße ohne diese Zuschüsse möglich geworden. Teilflächen in den Schaukästen stehen dem Ortsbeirat trotzdem zur Verfügung. Die Schlüssel übergibt Jürgen Wörenkämper demnächst an Thomas Munzert. Auch für die realisierte Sitzbank vor dem Nachbarschaftstreff waren keine solchen Zuschüsse nötig.

Der Verein „Hand in Hand e.V.“ möchte jedoch einen Alterssimulationsanzug beschaffen, mit dem man Handikaps im Alter simulieren kann. Für die Anschaffungskosten von ca. 2700 € beantragt der Verein BUGA-Überschussmittel aus dem Fond, über den der Ortsbeirat verfügen kann. Der Anzug soll in Schulen oder bei öffentlichen Veranstaltungen zum Probieren angeboten werden, um die Situation zu verstehen, in der sich ein älterer Mensch befinden kann. Der Anzug soll

gegen ein geringes Entgelt an Vereine, Betriebe und Personen ausgeliehen werden, die ebenfalls die Ziele verfolgen, bei jüngeren Menschen ein Verständnis für Probleme von älteren Menschen zu erzielen. Das Entgelt soll in die Instandhaltung des Anzuges fließen. Der Ortsbeirat befürwortet den Antrag.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Thomas Munzert wird die Formalitäten mit Gabriele Schulz besprechen und Jürgen Wörenkämper informieren.

6. Weitere Standorte für legale Graffiti-Flächen ausweisen (Antrag 01238/2017)

Der Ortsbeirat ist sich einig, dass es zurzeit in der Weststadt wenige Probleme mit Graffiti gibt und schätzt den Bedarf an entsprechenden Flächen als gering ein. Ivonne Vonsien gibt zu bedenken, dass sich bei einem Wegfall der - wenn auch illegal genutzten - Möglichkeit in den Hallen des ehemaligen KIB „Vorwärts (bei den Jugendlichen „Beltzhallen“ genannt) das Problem verschärfen könnte. Der Ortsbeirat regt an, im Zuge der Entwicklung des Schulstandortes in der Weststadt Möglichkeiten für legale Flächen für Graffiti zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

7. Ortsteilbezogene Statistik – 3.Quartal 2017

Andrea Kohlmann kritisiert, dass der ursprünglich verbreitete Link auf die Statistik nicht funktioniert. Roberto Koschmidder weist auf folgenden Link hin:
<https://www.schwerin.de/kultur-tourismus/stadtportrait/zahlen-und-fakten/index.html>

8. Straßenbeleuchtung Friesenstraße 25

Thomas Munzert verliert einen Schriftwechsel mit der Verwaltung, aus dem hervorgeht, dass das Problem mit der ausgefallenen Straßenlampe auf dem Gelände des ZGM im nächsten Jahr gelöst werden soll. Diese Lampe erhellt die Straße im Bereich der Friesenstraße 25 bis zu ihrem Ausfall vor einigen Monaten.

9. Parkplatzproblematik Goetheschule

Der Direktor des Goethegymnasiums, Reinhard Maas antwortete auf mehrere Anfragen des Ortsbeirates, dass das Problem des illegalen Parkens durch Schüler und Eltern bekannt, die Möglichkeiten der Einflussnahme aber begrenzt seien. Es würden über die Homepage der Schule Hinweise an die potenziellen Falschparker gegeben werden.

Der Ordnungsdienst der Stadt sagte gezielte Kontrollen zu, wenn die Termine bekannt seien. Der Ortsbeirat wurde um Zuarbeit dieser Termine gebeten. Eine routinemäßige Überwachung auf Falschparken würde ohnehin stattfinden. Der Ortsbeirat weist den Ordnungsdienst wegen der Termine auf den

Veranstaltungskalender des Goethegymnasiums auf deren Internetseite <http://www.goethegymnasium-schwerin.de/aktuelles/terminplan> hin: Der Ortsbeirat zieht in Erwägung, zu einer der nächsten Ortsbeiratssitzungen Reinhard Maas und die Schulsozialarbeiterin einzuladen, um über die abnehmende Akzeptanz dieser Schule im Wohngebiet zu sprechen.

10. Illegales Befahren eines Verbindungsweges

Auf eine Anfrage des Ortsbeirates wegen des illegalen Befahrens des Verbindungsweges zwischen Johannes-R.-Becher- und Willi-Bredel-Straße und damit verbundener Gefährdungen von Kindern auf dem Schulweg antwortete Herr Moldt von der Landespolizei, dass am 30.11. und am 04.12.17 Kontrollen durchgeführt wurden. Dabei wurden keine Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung aber ein Mangel bei der Beschilderung festgestellt. Das Verkehrszeichen, das die Einfahrt von Kraftfahrzeugen in den Weg verbietet, steht nur an der Johannes-R.-Becher-Straße und fehlt an der Willi-Bredel-Straße. Die Polizei leitet diese Erkenntnis an die Verkehrsbehörde weiter. Verkehrskontrollen, die bei den Anwohnern eine hohe Akzeptanz hätte, würden an dieser Stelle weiter stichpunktartig durchgeführt werden.

11. Sitzung des Vereins „Schweriner Ortsbeiräte und Präventionsräte e.V.“

Roberto Koschmidder berichtete von der Sitzung des Vereins „Schweriner Ortsbeiräte und Präventionsräte e.V.“, auf der es neben der Wahl von Vorstand und Rechnungsprüfer keine erwähnenswerten Dinge gab.

12. Parkplatzsituation Weststadt

Thomas Munzert trägt eine E-Mail der SPD-Fraktion mit Fragen an die Verwaltung und den zugehörigen Antworten zur Situation des Parkens von PKW in der Weststadt vor. Zur Verbesserung des öffentlichen Stellplatzangebotes in der Weststadt ist ein „Parkkonzept Weststadt“ in der planerischen Vorbereitung. In der Leonhard-Frank-Straße werden im Zuge des Neubaus von Wohnungen ein PKW-Stellplatz je Wohneinheit in den Tiefgaragen geschaffen. Zusätzliche Parkmöglichkeiten für Besucher werden an den Erschließungsstraßen vorgesehen. Weitere Zusagen des Investors über Parkraum seinen der Verwaltung nicht bekannt. Es seien keine Überlegungen bekannt, den Garagenkomplex zwischen Friesenstraße, Johannes-R.-Becher-Straße und Hans-Fallada-Straße abzureißen. Um die Möglichkeit der Parkraumnutzung am EKZ Lessingstraße auszuloten, wird die Verwaltung die Eigentümer um Stellungnahme bitten (siehe auch TOP 4).

13. Termine

Am 18.12.17 stellt sich der Polizeidirektor Lutz Müller den Ortsbeiratsvorsitzenden vor. Thomas Munzert wird die Veranstaltung besuchen. Am 17.01.18 wird Thomas Munzert auf einem Einwohnerstammtisch im Nachbarschaftstreff „Nebenan“ zur Arbeit des Ortsbeirates sprechen. Die Informationsveranstaltung für Ortsbeiräte zum Ortsrecht am 24.01.18 besucht Hans-Jürgen Naumann. An der Fahrplankonferenz des NVS am 31.01.17 nimmt Thomas Munzert für den Ortsbeirat teil. Er befragt vorher Petra Haacke wegen der aktuellen Situation zur am 21.09.17 in der Ortsbeiratssitzung aufgeworfenen Problematik wegen in Stoßzeiten regelmäßig überfüllter Busse an der Haltestelle Lessingstraße. Außerdem wird er eine Verdichtung des Taktes der Straßenbahnlinie 2 verlangen, wie es sie früher gab.

14. Sonstiges

Andreas Thiele gibt Auskunft über den Stand der Bauarbeiten der neu zu errichtenden Wohngebäude in der Lübecker Straße. Im Oktober 2017 wurde der Bauantrag gestellt. Die „NEUE LÜBECKER Norddeutsche Baugenossenschaft eG“ plant die Errichtung der Gebäude im Jahr 2018.

Zu Fragen der Entwicklung des Schulstandortes in der Weststadt plant der Ortsbeirat, Vertreter der Fachdienste Bildung und Sport sowie Verkehrsmanagement einzuladen. Die Einladung des Verkehrsmanagement steht ohnehin an, weil vom Verkehrsdezernenten in der Ortsbeiratssitzung die Fertigstellung des Verkehrskonzeptes noch für dieses Jahr angekündigt wurde. Der Ortsbeirat strebt perspektivisch eine Bürgerversammlung zu dem Thema an. Es häufen sich Äußerungen von Bürgern, die die Erweiterung des Schulstandortes auf etwa die doppelte Zahl von Schüler kritisch sehen.

Ein damit in Verbindung stehendes Problem ist der Unmut einiger Anwohner in der Nähe des Goethegymnasiums. Es wird wiederholt von Konfrontationen zwischen Schülern und älteren Anwohnern berichtet. Zur Entspannung der Situation wird der Ortsbeirat das Gespräch mit dem Schulleiter und der Schulsozialarbeiterin suchen.

Hans-Jürgen Naumann erinnert an die Forderung, den Briefkasten vom EKZ Lessingstraße zum Edeka zu versetzen. Im Protokoll vom 04.06.17 und vom 19.07.17 ist festgehalten, dass Susanne Herweg den gewünschten Standort per Skizze an Gabriele Schulz schickt.

gez. Thomas Munzert

gez. Roberto Koschmidder

Vorsitzender

Protokollführer